



Mitteilung des Stadtrates zum WWF-Strassenbeleuchtungsrating

Stein am Rhein mit fortschrittlicher Strassenbeleuchtung

Die Projektleiterin Energiewende von WWF Schweiz entschuldigt sich (E-Mail vom 28.02.2014):
"Mit unserer Ortschafts-Aktion wollten wir keine Gemeinde angreifen, sondern aufzeigen, welche Gemeinden fortschrittlich sind und wo Nachholbedarf besteht. Ihre Gemeinde wurde entsprechend umbenannt, da sie sich nicht am WWF-Gemeinderating beteiligt hat und somit leider unklar ist, wo die Gemeinde im Bereich der öffentlichen Beleuchtung steht. Die Aussage von Blick am Abend ist demnach falsch; dies tut uns leid. Die Schilder wurden nach der Aktion gleich wieder entfernt und werden auch nicht weiter verwendet."

Im Juni 2010 passte die EKS auf Antrag des Stadtrates die Beleuchtungszeiten der Strassenbeleuchtung an; mit diesen Massnahmen konnten gemäss Angaben der EKS Energieeinsparungen von 10-15% erreicht werden.

Im Budget 2011 stellte die Stadt Stein am Rhein für die Erneuerung der Strassenleuchten einen Betrag von Fr. 120'000 ein. Im Sommer 2011 wurden sämtliche ineffizienten Leuchten und Leuchtmittel (Quecksilberdampfleuchtmittel HQL) liquidiert und effiziente Natriumdampfleuchten (SON) montiert und damit ca. 58'800 kWh Strom eingespart.

Seit 2012 wurden mit den Strassen- und Werkleitungssanierungen an folgenden Strassen die noch effizientere LED-Technik erstellt:

- Klingenstrasse installierte Leistung alt: 0.6kW
 Leistung Neu: 0.25kW
- Huberlistrasse installierte Leistung alt: 0.7kW
 Leistung Neu: 0.2kW
- Hemishoferstrasse installierte Leistung alt: 5.2kW
 Leistung Neu: 4.3kW
 Diese Strasse war vorher nicht nach Norm ausgeleuchtet. Um die Verkehrssicherheit bei den Konfliktzonen zu gewährleisten, mussten zusätzliche Leuchtpunkte erstellt werden.
- Chirchhofplatz Erstmals werden in der Altstadt LED-Leuchtmittel eingesetzt. Die Montage erfolgt in wenigen Wochen.
- Weitere Strassenzüge folgen in den kommenden Jahren.

Mit der Sanierung von Natriumdampfleuchten SON auf LED werden nochmals ca. 30% Energie eingespart.

Stein am Rhein ist bei der Strassenbeleuchtung nicht in der Steinzeit stehen geblieben. Wir setzen uns für einen bewussten Umgang mit unserer Energie ein, in dem wir Strom sparen und mit der bald fertig gestellten Photovoltaikanlage auf der Sporthalle HOGA sogar Energie produzieren.

Ansprechperson: Markus Oderbolz, 079 293 77 35

Geht an Medien
 Mitglieder des Einwohnerrates